
Subject: Merkwürdiges Problem mit ext2/ext3
Posted by [Skillshot](#) on Tue, 12 Aug 2008 07:22:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich habe auf einem neuen Root-Server Ubuntu 8.04.1 Server mit dem aktuellen Ubuntu-OpenVZ Kernel installiert (linux-image-2.6.24-19-openvz, 2.6.24-19.36).

fsck sagt, Platten in Ordnung, smartctl ebenfalls. Wenn ich jetzt aber viele Daten auf Platte schreibe, dann oops't der Kernel, und zwar so das er nichtmal mehr den oops ins Log geschrieben bekommt. Ich kann lediglich Screenshots von der RemoteConsole machen.

Was das ganze jetzt so unverständlich macht: das passiert

- a) NUR für ext2/ext3 Dateisysteme, erzeuge ich Last auf dem selben System auf einem reiser oder xfs-Mountpoint funktioniert alles
- b) NUR mit dem openvz-Kernel, boote ich den Standard -server-Kernel funktioniert auch alles.

Die Kiste ist ein AMD64 X2 6000+ mit AMD-Chipsatz.

Kennt das Szenario irgendjemand hier und hat einen Tipp? "XFS/ReiserFS einsetzen" beruhigt mich nicht wirklich, wenn die Kiste mit dem Standard-Filesystem solche Probleme macht.

Danke für jede Hilfe schonmal!

P.S.: Ich setze den selben Kernel auf zwei 64bit-Intel-Systemen ein, da hatte ich noch keinerlei Probleme ...
